

2-Fach Master Kunstgeschichte an der CAU Kiel
Modulbeschreibung

| | | | |
|--|---|--|--|
| Modulnummer Modul H (1. Fachsemester) | | Modulbezeichnung Epochen und Praxis | |
| 1. | Verantwortlich für das Modul Professoren der Kunstgeschichte | | |
| 2. | Studiengang 2-Fächer Master of Arts (45 LP) | Status Pflicht | |
| 3. | Zugangsvoraussetzungen Bachelor | | Turnus halbjährlich |
| 4. | Studiensemester 1. Fachsemester | Dauer 1 Semester 2 SWS + 10 Exkursionstage | LP / Workload 17,5 LP / 525 Stunden |
| | | Dauer einzeln H1 Hauptseminar 2 SWS H2 Exkursionen variabel | Leistungspunkte einzeln H1 Hauptseminar 7,5 LP H2 Exkursionen 10,0 LP |
| 5. | Lehrformen <u>Hauptseminar (H1)</u> (Die Gruppengröße beträgt in der Regel nicht mehr als 25 Personen) <u>Exkursion(en) (H2)</u> (Die Gruppengröße beträgt in der Regel nicht mehr als 25 Personen) | | |
| 6. | Lehrinhalte <u>Hauptseminar</u> Das Hauptseminar (H1) vertieft und verifiziert durch komplexe Fragestellungen die für die Epoche I oder II relevanten Gattungen und Kunstlandschaften, Grundbegriffe, Methoden und Stilentwicklungen. <u>Exkursion</u> Die Exkursionen (H2) dienen zur Erweiterung der eigenen Denkmälerkenntnis und schulen die Arbeit an Originalen. Des Weiteren können die Präsentation und museumspädagogische Aufarbeitung der Kunstobjekte betrachtet werden. Die Exkursionstage werden im Laufe des gesamten Masterstudiums angesammelt. | | |
| 7. | Zielvorstellungen und Kompetenzen Das Modul ist als Vertiefungsmodul angelegt und ermöglicht fokussierte Einblicke in die Kunst der Epochen I oder II. Ziele des Moduls sind die Verknüpfung des bereits im Bachelorstudium Erlernten und die Befähigung zur eigenständigen Transferleistung. Die Studierenden erarbeiten selbstständig relevante Fragestellungen zum angebotenen Seminarinhalt. Arbeitsmethoden und Darstellungsweise – in schriftlicher (Hausarbeit) wie mündlicher Form (Referat) – sollen den wissenschaftlichen Ansprüchen genügen. | | |
| 8. | Prüfungsleistungen <u>Hauptseminar, spezielles Thema, Epoche I oder II (H1)</u> Referat, schriftliche Hausarbeit (benotet, 100 % Gewichtung der Modulnote) <u>Exkursion(en), 10 Tage (H2)</u> Referat od. schriftl. Beiträge (Teilnahmebescheinigung). Die Exkursionstage werden im Laufe des gesamten Masterstudiums angesammelt. | | |
| 9. | Literaturempfehlungen Literaturempfehlungen werden im Verlauf der Veranstaltungen ausgesprochen. | | |

2-Fach Master Kunstgeschichte an der CAU Kiel
Modulbeschreibung

| | | |
|--|---|--|
| Modulnummer Modul I (2. Fachsemester) | Modulbezeichnung Theorie und Methoden | |
| 1. | Verantwortlich für das Modul Professoren der Kunstgeschichte | |
| 2. | Studiengang 2-Fächer Master of Arts (45 LP) | Status Pflicht |
| 3. | Zugangsvoraussetzungen Modul H | Turnus halbjährlich |
| 4. | Studiensemester 2. Fachsemester | Dauer 1 Semester 6 SWS |
| | | Dauer einzeln I1 Hauptseminar 2 SWS I2 Vorlesung 2 SWS I3 Übung 2 SWS |
| | | LP / Workload 12,5 LP / 375 Stunden |
| | | Leistungspunkte einzeln I1 Hauptseminar 7,5 LP I2 Vorlesung 2,5 LP I3 Übung 2,5 LP |
| 5. | Lehrformen <u>Hauptseminar (I1)</u> (Die Gruppengröße beträgt in der Regel nicht mehr als 25 Personen) <u>Vorlesung (I2)</u> (Die Gruppengröße ist nicht beschränkt) <u>Übung (I3)</u> (Die Gruppengröße beträgt in der Regel nicht mehr als 25 Personen) | |
| 6. | Lehrinhalte <u>Hauptseminar</u> Das Hauptseminar (I1) vertieft die Auseinandersetzung mit den für das Fach relevanten Theorien und Methoden. <u>Vorlesung</u> Der Inhalt der Vorlesung über ein allgemeines Thema (I2) ergänzt und vertieft Aspekte der jeweiligen Epoche und bietet weitere Einblicke in kunsthistorische Fragestellungen <u>Übung</u> Die Übung (I3) ergänzt die methodische und theoretische Ausrichtung des Hauptseminars und bietet Gelegenheit zur weiteren Auseinandersetzung mit den Diskursen des Faches. | |
| 7. | Zielvorstellungen und Kompetenzen Das Modul I ist als Vertiefungsmodul angelegt und ermöglicht fokussierte Einblicke in die unterschiedlichen Theorien, Methoden und Diskurse des Faches Kunstgeschichte, losgelöst von Epochengrenzen. Ziel des Moduls ist der Zugang zu den unterschiedlichen theoretischen und methodischen Strategien, hierbei wird ebenfalls auf eine Vorbereitung auf das eigenständige Arbeiten in den unterschiedlichen Bereichen des Berufes abgezielt. | |
| 8. | Prüfungsleistungen <u>Hauptseminar, spezielles Thema, Schwerpunkt Theorie und Methoden (I1)</u> Referat, aktive Beteiligung in den Lehrveranstaltungen und schriftliche Hausarbeit (benotet, 100 % Gewichtung der Modulnote) <u>Vorlesung, allgemeines Thema (I2)</u> Teilnahmebescheinigung <u>Übung ‚Beschreiben und Deuten von Kunstwerken. Methodisches‘ (I3)</u> Referat und aktive Beteiligung in den Lehrveranstaltungen (bestanden/nicht bestanden) | |
| 9. | Literaturempfehlungen Literaturempfehlungen werden im Verlauf der Veranstaltungen ausgesprochen. | |

2-Fach Master Kunstgeschichte an der CAU Kiel
Modulbeschreibung

| | | | |
|--|---|---|--|
| Modulnummer Modul K I (3. Fachsemester) | | Modulbezeichnung Forschungsperspektiven | |
| 1. | Verantwortlich für das Modul Professoren der Kunstgeschichte | | |
| 2. | Studiengang 2-Fächer Master of Arts (45 LP) | Status Pflicht | |
| 3. | Zugangsvoraussetzungen Modul I | | Turnus halbjährlich |
| 4. | Studiensemester 3. Fachsemester | Dauer 1 Semester 6 SWS | LP / Workload 15 LP / 450 Stunden |
| | | Dauer einzeln K1 Projektarbeit 2 SWS K2 Vorlesung 2 SWS K3 Kolloquium 2 SWS | Leistungspunkte einzeln K1 Projektarbeit 5,0 LP K2 Vorlesung 2,5 LP K3 Kolloquium 7,5 LP |
| 5. | Lehrformen <u>Projektarbeit (K1)</u> Ausstellung / Museum / Archiv / Denkmalpflege / Galerie / Tutorium (Die Gruppengröße ist abhängig von Projekt/Institution) <u>Vorlesung (K2)</u> Epoche I oder II (Gruppengröße ist nicht beschränkt) <u>Kolloquium (K3)</u> Forschungsdiskussion (Die Gruppengröße beträgt in der Regel nicht mehr als 25 Personen) | | |
| 6. | Lehrinhalte <u>Projektarbeit</u> Die Projektarbeit (K1) kann die Bearbeitung von Beständen des kunsthistorischen Instituts (Bibliotheksbestände oder Bildmaterial in Diathek, Fotoarchiv etc.), Tutorien (etwa für die Grundkurse A1 und A2) oder Projekte im Rahmen einer Veranstaltung (Ausstellung etc.) umfassen. Entscheidet sich der Studierende für ein Praktikum außerhalb des Instituts, sollte dieses in den Bereichen Museum, Denkmalpflege, Galerie, Kunstverlag, Auktionshaus, Bibliothek o.ä. geleistet und eine Dauer von einem Monat möglichst nicht unterschritten werden. Art und Umfang der geleisteten Arbeit müssen in einem Arbeitszeugnis beschrieben sein. <u>Vorlesung</u> Der Inhalt der Vorlesung (K2) ergänzt durch die spezielle Ausrichtung den Einblick in Themenkomplexe der gewählten Epoche (Epoche I oder II). <u>Kolloquium</u> Im Rahmen des Kolloquium (K3) recherchieren die Studierenden bereits in Vorbereitung auf die Masterarbeit und bekommen Gelegenheit, zur Vorstellung ihres Themas vor den anderen Teilnehmern. Die Studierenden erhalten des Weiteren die Möglichkeit, ihre Arbeitsweise zu überprüfen. Gefördert wird der kritische Austausch über das wissenschaftliche Arbeiten. | | |
| 7. | Zielvorstellungen und Kompetenzen Das Modul K1 ist als Praxismodul angelegt und soll Einblicke in die Tätigkeitsfelder unterschiedlicher kunsthistorischer Berufe bieten. Direkte praktische Betätigungen unter kompetenter Anleitung durch den Praktikumsbetrieb/Projektleiter bieten die Möglichkeit der Bildung individueller Kompetenzen in einem gezielten Wissenschaftsgebiet sowie die Vorbereitung auf eine spätere Berufstätigkeit. Die Vereinbarung von Praktika obliegt der Initiative der Studierenden. Die Studierenden, die ihre Master-Arbeit im Fach Kunstgeschichte vorlegen, reflektieren zusätzlich ihre wissenschaftliche Arbeitsweise und haben Gelegenheit zum kritischen Austausch. | | |
| 8. | Prüfungsleistungen <u>Projektarbeit (K1)</u> Nachweis und Zeugnis für die Projektarbeit (bestanden / nicht bestanden) <u>Vorlesung, Epoche I oder II (K2)</u> Teilnahmebescheinigung <u>Kolloquium, Forschungsdiskussion (K3)</u> Teilnahmebescheinigung (bestanden / nicht bestanden) | | |
| 9. | Literaturempfehlungen Literaturempfehlungen werden im Verlauf der Veranstaltungen ausgesprochen. | | |